

28.05.2026 - 11:39 Uhr

Helvetas stärkt Wirkung und erreicht Millionen Menschen weltweit



Zürich (ots) -

Viele reiche Länder - allen voran die USA, aber auch die Schweiz - kürzen ihre Budgets für die Armutsbekämpfung in der Welt. Trotz dieser Entwicklung hat Helvetas von Privatpersonen und Stiftungen 2025 so viele Spenden erhalten wie noch nie. Dank dieser Unterstützung konnte die Schweizer Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe ihre Wirkung weiter ausbauen und erreichte fast sieben Millionen Menschen in 35 Ländern.

Helvetas verzeichnet für das Jahr 2025 Gesamteinnahmen in der Höhe von 172,6 Millionen Franken - das höchste Ergebnis in ihrer über 70-jährigen Geschichte. Dank der breiten Unterstützung aus der Bevölkerung und der Philanthropie erreichte Helvetas bei den Spendeneinnahmen einen neuen Höchstwert: Private Spenden, Legate und Beiträge von Stiftungen und Unternehmen beliefen sich letztes Jahr auf 47,4 Millionen Franken.

Die restlichen Mittel stammen im Wesentlichen aus Mandaten und Programmbeiträgen staatlicher Geldgeber; namentlich von der Schweizer Direktion für Zusammenarbeit und Entwicklung (DEZA) und dem Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), aber auch von der Europäischen Union (EU) und Institutionen anderer Staaten.

Trotz positivem Ergebnis bleibt die finanzielle Ausgangslage angespannt: Die beschlossenen Kürzungen staatlicher Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit werden sich in den kommenden Jahren noch stärker bemerkbar machen.

Verbesserte Wirkungsmessung stärkt Transparenz

Helvetas setzt Spenden zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich ein und will genau wissen, wie ihre Arbeit wirkt. Von der Zewo als vertrauenswürdige Organisation ausgezeichnet, misst Helvetas die Wirkung ihrer Arbeit mit einem organisationsweiten System, das jüngst weiter verfeinert wurde. Durch die Einführung klar definierter Indikatoren, kann die Wirkung aller Projekte strukturierter erfasst und vergleichbarer ausgewertet werden. Die Datenerhebung erfolgt dabei mittels systematischer Befragungen und Erhebungen vor Ort. Damit stärkt Helvetas ihre Arbeit auf der Grundlage belastbarer Daten und ermöglicht eine besonders vertiefte Bewertung ihrer Projekte.

Ausgewählte Projekte werden zusätzlich durch unabhängige, wissenschaftliche Studien begleitet, um verlässliche

Aussagen über die langfristigen Effekte treffen zu können. Ergänzende Kosten-Nutzenanalysen zeigen zudem den konkreten wirtschaftlichen Nutzen für die Menschen auf, mit denen Helvetas zusammenarbeitet.

Im neuen Messsystem werden die von Helvetas erreichten Menschen differenzierter erfasst, was eine genauere Unterscheidung zwischen direkten und indirekten unterstützten Menschen ermöglicht. Direkt erreichte Personen können beispielsweise dank einer Berufsbildung ihr Einkommen verbessern. Indirekt profitieren auch deren Familien, etwa durch besseren Zugang zu gesunden Lebensmitteln, Bildung oder Gesundheitsleistungen.

Im Jahr 2025 erreichte Helvetas mit ihren **295 Entwicklungsprojekten in 35 Ländern** weltweit **6,9 Millionen Menschen direkt**. Zusätzlich profitierten rund **29 Millionen Menschen indirekt** von den Projekten.

Zusammen mit Helvetas ...

- haben rund **3,8 Millionen Menschen** eine bessere Grundversorgung erhalten - etwa durch den Zugang zu sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen, gesunder Ernährung oder durch Anpassungen an den Klimawandel.
- profitierten mehr als **1 Million Menschen** von einer Berufsbildung oder wirtschaftlichen Unterstützung.
- wurden über **6'700 kleine und mittlere Unternehmen (KMU)** gestärkt.
- konnten mehr als **800'000 Menschen** ihre gesellschaftliche und politische Teilhabe verbessern.
- wurden rund **1,2 Millionen Menschen** im Kontext von sicherer Migration begleitet und unterstützt.
- erhielten mehr als **600'000 Menschen** Unterstützung bei humanitären Krisen.

Weitere Informationen:

[Jahresbericht 2025](#) (inklusive Einzelabschluss von Helvetas Schweiz)

[Finanzbericht 2025](#)

[Wirkung und Wirkungsmessung](#)

Pressekontakt:

Katrin Hafner, Medienverantwortliche, 044 368 67 79, katrin.hafner@helvetas.org

Medieninhalte



Benin verzeichnet grosse Fortschritte bei der Wasserversorgung. Im Norden der Sahelregion hat jedoch nur etwa die Hälfte der Bevölkerung Zugang zu sicherem Trinkwasser. 2025 setzte Helvetas einen Schwerpunkt auf Wasserversorgung, den Bau von Schultoiletten sowie auf Hygiene- und Menstruationsaufklärung. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000432 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100940330> abgerufen werden.